

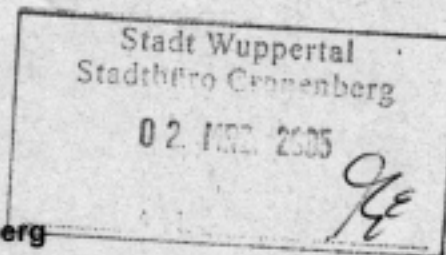
ESW.3

2. März 2005/ ☎ 62 20

Hans-Guenther.Dieckmann@esw.wuppertal.de

401.134

Bezirksvertretung Cronenberg



Winterdienst in Cronenberg

Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.02.2005

Den Winterdienst danach zu bewerten oder zu beurteilen, ob Straßen wie Oberdahl oder Buscherhofer Straße nicht entsprechend den Erwartungen der dortigen Anwohner geräumt und gestreut werden, ist abwegig und berücksichtigt in keiner Weise die Kriterien, die an den Winterdienst zu stellen sind.

Verkehrswichtige und gefährliche Stellen haben Vorrang. Beide Kriterien müssen erfüllt sein. Das trifft weder für den Oberdahl noch für die Buscherhofer Straße zu.

Das Winterdienstnetz umfasst insgesamt rd. 1.700 Straßen, wovon immerhin rd. 800 Straßen der 1. und 2. Priorität zugeordnet sind. Diese Zahlen machen allein schon deutlich, dass die Stadt Remscheid nicht mit dem Wuppertaler Stadtgebiet vergleichbar ist.

Ich gehe davon aus, und das dürfte selbstverständlich sein, dass sowohl Feuerwehrfahrzeuge als auch Rettungsfahrzeuge mit entsprechender Winterausrüstung ausgestattet sind. Das allerdings kann bedauerlicher Weise weder vom Individual- oder Schwerlastverkehr noch vom ÖPNV gesagt werden.

Die Tourenplanung des Winterdienstes unterliegt ständig Veränderungen durch z.B. neue Straßen, Änderungen der Linienführung des ÖPNV sowie eigene Erfahrungen. Den sich hieraus ergebenden Anforderungen wird der ESW gerecht.

Es wird immer wieder Forderungen von Anwohnern aus Straßen oder Ortslagen geben, im Winterdienst vorrangiger bedient zu werden. Das alleine aber kann nicht zur Konsequenz haben, die Winterdienstplanung oder Organisation zu ändern.

Dieckmann